

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch

HC Prätigau / EHC Lenzerheide-Valbella



Seite 5

Ihr Boxenstopp
 Reifenwechsel ohne Termin – schnell und unkompliziert

- Oktober/November Samstagvormittag offen
- Reifen zu TOP NETTO Preisen

SWISS TYRE GROUP

LACUNAGARAGE THUSIS
 Compognastr. 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

PNEUCENTER

Rhätische Bahn
Arosa Genussexpress
 «zu Gast in der Rheinschlucht»



Jetzt reservieren:
www.rhb.ch/genussexpress

Zu viel ist zu viel!



Bereits die Hälfte aller Arbeitslosen sind Ausländer!
 Masseneinwanderung jetzt stoppen!

JA+
 zur Begrenzungs-Initiative

begrenzungsinitiative.ch

Ein spielerischer und kreativer Tag für Kinder

Am Samstag, 3. Oktober 2020, findet bereits zum siebten Mal der Erlebnistag für krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder statt. In diesem Jahr dürfen die Teilnehmenden nach Obersaxen in das Spielparadies Rufalipark, wo einige Attraktionen auf sie warten.

Die Krebsliga Graubünden und der Lions Club Bündner Herrschaft organisieren diesen Erlebnistag 2020 und laden krebsbetroffene und mitbetroffene Kinder (Geschwister oder Elternteil erkrankt) von 6 bis 14 Jahren herzlich dazu ein. In Familien, die von der Krankheit Krebs betroffen sind, steht dieses Thema mehrheitlich im Vordergrund, doch am ersten Samstag im Oktober soll das nicht so sein.

Programm
 Am Samstag, 3. Oktober 2020, 08.45 Uhr, treffen sich die Teilnehmenden beim Carparkplatz am Bahnhof Chur. Nach der Begrüssung geht's mit dem CHUR BUS in den Rufalipark Obersaxen mit seinen unzähligen Attraktionen. Neben Spiel und Spass nach Lust und Laune tritt dort sogar ein Ballonkünstler auf. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden dann noch Tongegenstände bemalt, welche nach dem Glasieren in einem speziellen Ofen fertig gebrannt werden. Die selbstgemachten Unikate – es ist erstaunlich was für Kunstwerke dabei entstehen – dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen. Betreuungserfahrene Personen der Krebsliga und des Lions Clubs Bündner Herrschaft sowie pädagogische Fachpersonen führen durch den Tag, welcher mit der Rückkehr in Chur um ca. 17.00 Uhr endet. Die dann zumal geltenden Corona-Hygienevorschriften werden selbstverständlich eingehalten. Um ein Ansteckungsrisiko mög-



Bild: z.V.g.

lichst zu verhindern, stehen alle Aktivitäten, der Reiseum sowie das Spielparadies und die Bar des Rufaliparks ausschliesslich unserer Gruppe zur Verfügung.

Anmeldung
 Bis 28. September 2020 über www.krebsliga-gr.ch, info@krebsliga-gr.ch oder 081 300 50 90. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt.

Krebs trifft nicht nur die Betroffenen
 Es ganz wichtig, dass die Mitbetroffenen bei diesem Anlass ebenfalls angesprochen werden. Wenn ein Geschwister- oder Elternteil betref-

fen ist, steht das nicht erkrankte Kind oft im Schatten dieser Problematik. Der Fokus ist in den meisten Fällen verständlicherweise auf das erkrankte Familienmitglied ausgerichtet, aber die gesunde Schwester/Tochter und/oder der gesunde Bruder/Sohn tragen die Schwere der Situation massgeblich mit. Das System Familie ist als Ganzes involviert und gerade aufgrund dieser Belastung, die oft untergeht oder unterschätzt wird, haben wir den Erlebnistag ins Leben gerufen. Aus diesem Blickwinkel betrachtet vervielfältigt sich die Zielgruppe und wir können hoffentlich vielen Kindern einen erlebnisreichen Tag ermöglichen.

LISTE 1 CVP

FÜR LANDQUART

Oktoberfest am Berg

3. Oktober 2020
 Bergrestaurant Tignas
 11.00 – 16.00 Uhr



Neu! Oktoberfest Village

Mit der Live-Band "Trio-Wolkenbruch" Bier, Original-Weisswürste mit Brezn und vielen weiteren leckeren Oktoberfest-Spezialitäten! Eintritt frei.

www.savognin.ch/oktoberfest

fenster dörig

Holz/Metall- und Kunststoff-Fenster

Qualität, Funktionalität, Wärme- und Schalldämmung

Fenster Dörig AG • 9050 Appenzell
 Tel. 071 787 87 80 • www.doerig.ch

ON-OUTDOOR-SCHUHE



Laufgut Degiacomi
 Ihr Spezialist für gutes Laufen
 Schuhtechnik / Schuhservice
 Grabenstrasse 44 - 7000 Chur - Tel. 0812 500 500
www.laufgut-degiacom.ch

Online Shop
www.degiacom-schuhe.ch

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
 MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
 Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
 Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

PC-help.ch

Computerverkauf und Reparaturen
 Tel. 081 253 10 10

Kaufe Ihre Autos
 Busse, Jeep, PW aller Marken
 Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden. Barzahlung.
 Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07
 7 Tage www.auto-aria.ch 8–22 Uhr

SVP
 Die Partei des Mittelstandes

«Liste 6»



Peter Kamber
 Gemeinderat neu

Churer Sportvereine: Zeichen gegen sexuelle Übergriffe

An der Generalversammlung der Interessengemeinschaft Churer Sportvereine (ICS) haben sich die Vereinsvertreter dazu entschieden, Kinder und Jugendliche verstärkt und konsequent vor sexuellen Übergriffen zu schützen. Dieser Entscheid wird die ICS dem Churer Stadtrat beantragen.



Bild: z.V.g.

durch das Coronavirus um ein halbes Jahr verschoben wurde, entschieden, ihre Kinder und Jugendlichen konsequent gegen sexuelle Übergriffe zu schützen. So wurde entschieden, dass Jugendsportförderbeiträge künftig nur noch an Churer Sportvereine ausgerichtet werden, wenn sie Mitglied in einer Organisation zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellen Übergriffen und Grenzverletzungen sind oder in einer vom ICS Vorstand vorgegebenen Selbst-

verpflichtung erklären, geeignete Massnahmen zum Schutz getroffen zu haben. So wird den Vereinen empfohlen der VERSA beizutreten. Dieser Entscheid wird dem Churer Stadtrat, welcher noch darüber befinden muss, beantragt. Weiter wurde der Vorstand unter dem Präsidium von Jürg Kappeler im Amt bestätigt und die Wahlempfehlung des Vorstandes der ICS für die Gemeinderatswahlen vom 27. September 2020 wurde zur Kenntnis genommen.

Die Vertreter der Churer Sportvereine haben anlässlich der Generalversammlung ICS, welche bedingt

Publireportage

Drei Fragen zur Kündigungsinitiative

an Stefan Scheiber, CEO Bühler Group

Weshalb ist die sogenannte Begrenzungsinitiative der SVP für die Schweiz schädlich?

Weil diese radikale Initiative den erfolgreichen bilateralen Weg mit Europa zerstört, ohne eine Alternative anzubieten. Im Initiativtext wird eine Begrenzung der Zuwanderung mit keinem Wort erwähnt. Dafür wird explizit die Kündigung der Personenfreizügigkeit mit Europa gefordert. Ein Ja zur Initiative führt automatisch zum Wegfall des gesamten Vertragspakets der Bilateralen I. Dies hätte weitreichende negative Folgen für unseren Wirtschaftsstandort, für die Gesellschaft und die persönlichen Freiheiten von uns allen.

Wie stark profitiert die Schweizer Industrie von den bilateralen Verträgen mit der EU?

Massiv. Die hiesige Industrie und damit auch die Bühler Group sind dringend auf stabile vertragliche Beziehungen zur EU angewiesen. Wir sind eine Exportnation und die EU ist unsere wichtigste Handelspartnerin. Dank der Personenfreizügigkeit können wir unter Mit Hilfe von europäischen Spezialisten hochwertige Produkte in der



Stefan Scheiber

Bild: zVg

Schweiz herstellen. Zudem führt die Teilnahme am europäischen Binnenmarkt zum Abbau von technischen Handelshemmnissen.

Wie kann ich Schweizer Industriebetriebe in dieser schwierigen Zeit unterstützen?

Die Corona-Krise hat viele Betriebe hart getroffen. Dazu kommt die Herausforderung des starken Schweizer Fränkens für exportorientierte Unternehmen in der Schweiz. Wir brauchen jetzt Kontinuität und Rechtssicherheit statt Experimente. Stimmen Sie deshalb am 27. September NEIN zur Kündigungsinitiative.

www.kündigung-nein.ch

«Zunfthaus zur Rebleuten» kämpft um Gastro-Awards

Best of Swiss Gastro und die hochkarätige Fachjury hat das Churer Restaurant «Zunfthaus zur Rebleuten» für den grössten Schweizer Publikumspreis, die BOSG Gastro-Awards, nominiert.

Aus 208 angemeldeten Betrieben wurden nach einer Bewertung durch eine rund 40-köpfige Fachjury die besten Betriebe nominiert. Insgesamt treten nun in der ganzen Schweiz 145 potenzielle Gewinner in acht unterschiedlichen Kategorien gegeneinander an.

In der Kategorie «Classic» ist das «Zunfthaus zur Rebleuten» aus Chur nominiert und kämpft mit den Besten um die BOSG Gastro-Awards – die höchste Auszeichnung für innovative und erfolgreiche Gastronomiebetriebe der Schweiz.

Chancen stehen gut

Die Chancen, in der Kategorie «Classic» zu den Besten zu gehören und somit das BOSG Gütesiegel zu gewinnen, stehen gut. Vom 18. August bis 18. Oktober 2020 hat nun das Publikum die Möglichkeit, die nominierten Betriebe zu bewerten und ihren Favoriten zu wählen. Die Bewertung erfolgt online über www.bosg.ch.

Die BOSG Gastro-Awards in den acht Kategorien von Best of Swiss Gastro sowie die höchste Auszeichnung des Publikums, der Master, werden am 16. November 2020 vergeben. (pd)

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch



Wir vermieten im Ziegelgut 15–17, 7206 Igis
**sonnige und heimelige
4.5 Zimmer-Wohnungen**

Die Wohnungen wurden Anfang 2018 saniert. Die Küche wurde komplett erneuert. Im Badezimmer wurde eine neue Dusche eingebaut mit moderner Glaswand. Die Wohnung bietet Ihnen ebenfalls einen grosszügigen Balkon mit fantastischer Aussicht.

Einstellplätze können für Fr. 120.– / mtl. dazugemietet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, uns für einen Besichtigungstermin oder weitere Informationen zu kontaktieren. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
stgallen@privera.ch / Tel. 058 715 60 17

Lesermeinung

Die CVP-Stadtratskandidatin ist für mich nicht wählbar

Am kommenden 27. September finden in Chur die Wahlen für den Gemeinde- und Stadtrat statt. Bis auf eine Kandidatin haben sich die für den Stadtrat Kandidierenden über mehrere Jahre im Gemeinderat für die Stadt engagiert. Dass nun die CVP mit einer Kandidatin antritt, die in Chur weitgehend unbekannt ist und sich meines Wissens bis anhin auch nicht für Chur besonders eingesetzt hat, ist für mich doch mehr als erstaunlich. Die Kandidatin ist offenbar in Chur aufgewachsen, seit 1984 war sie aber mehr oder weniger nicht mehr in Chur wohnhaft. Erst 2019 nahm sie wieder Wohnsitz in Chur. Mir stellt sich die Frage, wie verbunden ist denn die CVP-Kandidatin mit dieser Stadt, wenn man über 35 Jahre anderweitig seinen Lebensmittelpunkt hatte. Die CVP ist dafür bekannt, dass sie, was auch immer wieder sichtbar wird, sowohl auf Bundesebene (bspw. Vergabe Postdirektion) wie auch auf Kantonsebene (bspw. Kantonsgerichtspräsidium), ihren

Parteilägern zu einträglichen «Pöstchen» verhilft. Dazu sind ihr alle Mittel recht; die CVP-Kandidatin hat als einzige Kandidatin auch während dem Corona Lockdown mit Plakaten im City West Wahlkampf betrieben; die anderen Parteien haben stillschweigend während dieser schwierigen Zeit Abstand vom Wahlkampf genommen. Dazu muss man wissen, dass gemäss Stadtrat eigentlich erst wenige Wochen vor dem Wahltag auf öffentlichen Plätzen Wahlkampf betrieben werden darf – ist das City West Center kein öffentlich zugänglicher Platz? Persönlich werde ich ganz sicher nicht einer Stadtrat-Kandidatin meine Stimme geben, die erst seit kurzem in Chur wohnhaft und steuerpflichtig ist, nun aber mit einem lukrativen Stadtratsmandat die Geschicke der Stadt mitbestimmen will. Den Churer Wählerinnen und Wählern rat ich es mir gleich zu tun und drei, den Churern bekannte Persönlichkeiten zu wählen.

Theo Conrad, Chur

Lesermeinung

Begrenzungsinitiative als Chance

In ungefähr 20 Jahren, so rechnen uns die Bundesbeamten vor, wird die Schweiz mehr als 10 Millionen Einwohner zählen und sie könnten damit absolut richtig liegen. Es stellt sich nur die Frage, wohin mit all den Menschen? Unsere Infrastruktur platzt teilweise schon heute aus allen Nähten, die öffentlichen Verkehrsmittel und auch die Strassen sind überfüllt und auf bestem Ackerland in der Siedlungszone werden neue Blöcke aus dem Boden gestampft. Mehr Menschen brauchen mehr Jobs, mehr Platz, mehr Nahrungsmittel usw. Selbstverständlich kann das Bevölkerungswachstum nicht staatlich reguliert werden, aber zumindest sollen wir als

Schweiz wieder die Möglichkeit zurückerhalten, eigenständig zu entscheiden, wie viele Menschen zusätzlich einreisen dürfen, um zu bleiben. Die Masseneinwanderungsinitiative hat dem Parlament den Auftrag zu einer strengeren Regulierung der Zuwanderung gegeben, doch umgesetzt wurde sie äusserst dürftig. Mit der Begrenzungsinitiative haben wir die Chance, uns von der unvorteilhaften Personenfreizügigkeit mit der EU zu verabschieden. Diese Gelegenheit gilt es zu nutzen, und zwar mit einem Ja zur Begrenzungsinitiative am 27. September 2020.

Nicola Stocker,
Grossrat-Stv. aus Trimmis

PUBLIREPORTAGE

In vier Wochen zu einem Leben ohne Alkohol

Die Schweiz gehört zu den Ländern mit dem höchsten Alkoholkonsum. Über 300 000 Menschen sind alkoholabhängig. Rund 600 000 sind in Gefahr, wegen erhöhtem Alkoholkonsum ernsthaft zu erkranken. Ohne Unterstützung schaffen es nur wenige der Betroffenen, ihr Verhalten zu ändern. Die nötige Unterstützung bieten kann die Alkoholkurzzeittherapie PSA am Spital Wattwil. Als einziges Spital in der Deutschschweiz bietet Wattwil eine stationäre Kurzzeittherapie über vier Wochen für Menschen mit Alkoholproblemen an. Das Team der Psychosomatischen Abteilung PSA setzt sich interdisziplinär aus spezialisierten Therapeutinnen und Therapeuten sowie ausgewiesenen medizinischen Fachleuten zusammen, die eine lösungsorientierte Arbeitsweise anwenden. Die Betroffenen lernen, Gewohnheiten und Verhaltensmuster zu erkennen, zu hinterfragen und wenn nötig zu verändern. Zudem wird eine ambulante Nachbetreuung sichergestellt, um Rückfällen vorzubeugen.



Bild: z.V.g.

Das Spital Wattwil bietet eine 4-wöchige Kurzzeittherapie für Menschen mit Alkoholproblemen an.

Im September / Oktober 2020 starten Therapien am:

Mittwoch, 30. September 2020

Mittwoch, 7. Oktober 2020

Weitere Informationen unter www.alkoholtherapie.ch

Spitalregion Fürstenland Toggenburg

Psychosomatische Abteilung, Spital Wattwil, Steig, 9630 Wattwil
Tel. 071 987 32 50

BARES FÜR RARES

WIR KAUFEN Möbel von Antik bis modern, Bilder, Stiche, Porzellan, Musikinstrumente, Silberbestecke, Pendulen, Wand/Kaminuhren, Zinn, Münzen, Bücher, Taschenuhren, Armbanduhr, Schmuck, Puppen, Briefmarken, Schallplatten

☎ 077 945 77 38 ✉ Balke1921@gmx.ch

Neu! Zu zweit ist alles besser, auch der Sex
078 630 54 13 – richtigeseite.ch

Autoankauf

Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

ANKAUF VON FESTLICHER ABENDGARDEROBE

Pelze, Herrenanzüge, Kleider, Hüte, etc.
☎ 076 242 51 88

LISTE
5

#ÜSARISTADT

MARCO TSCHOLL
(BISHER)

SUSANNE VON RECHENBERG
(BISHER)

JÖRG WALTER
(BISHER)

ab 23'490.- Preisvorteil bis 13'000.-

Suzuki Vitara Automat 4x4
Vorfühswagen, 140 PS, NAVI, Rückfahrkamera, Parkhilfe, Tempomat, Sitzheizung

LACUNAGARAGE THUSIS
Compognastrasse 27A/7430 Thusis/081 284 10 90

Heidsee Ranger bewähren sich und bleiben im Einsatz

Die Ferienregion Lenzerheide war im Sommer 2020 so gut besucht wie noch nie. Damit diese grosse Anzahl Gäste Corona-konform gelenkt werden konnte, setzte die Destination unter anderem die sogenannten Heidsee Ranger/innen ein. Aufgrund des durchwegs positiven Echos werden deren Arbeitsverträge verlängert und die Heidsee Ranger/innen bleiben bis und mit Herbstferien präsent.

Manche mögen erstaunt geschaut haben, als die Ferienregion Lenzerheide im Mai 2020 ein Stelleninserat für Heidsee Ranger/innen veröffentlichte. Es war die COVID-19-Pandemie, die im Frühjahr 2020 ein Umdenken auf Seiten Tourismus und schnelle, innovative Lösungen erforderte. Im Rahmen der in Lenzerheide gebildeten «Corona-Taskforce» wurde beschlossen, auf eine proaktive Kommunikation zu setzen. Die Aufgabe der Heidsee Ranger/innen war laut Stellenbeschreibung, in ihrer Funktion die Gäste rund um den Heidsee auf die COVID-19-Regeln zu sensibilisieren.

Was mit einer Idee begann, wurde kurze Zeit später umgesetzt. Bereits am Pfingstwochenende war ein erster Heidsee Ranger probierhalber im Einsatz. In der Zwischenzeit gehören insgesamt sieben Personen zum Team der Heidsee Ranger/innen, es kamen professionelle Uniformen und ein Infostand am Heidsee hinzu. Die Heidsee Ranger/innen sind zudem nicht mehr nur am Heidsee (Canols/Wassersportcenter), sondern auch bei der

Rothorn Talstation auf Patrouille. Zudem waren sie während der beiden Sommer Events Secret Garden und testRIDE vor Ort und werden dies ebenfalls am kommenden Wochenende beim Bike Kingdom Feast sein.

Wochenenden und Herbstferien bleiben «Ranger-überwacht»

«Die Heidsee Ranger/innen treten nicht in erster Linie als «Überwacher» auf, sondern als Gastgeber. Deren Präsenz vermittelt unseren Gästen Sicherheit und zeigt, dass wir das Thema ernst nehmen», sagt Bruno Fläcklin, Tourismusdirektor der Ferienregion Lenzerheide. So geben die Heidsee Ranger/innen nicht nur COVID-19-Hinweise, sondern gleichzeitig auch Tipps, wo man die Ferienregion Lenzerheide ohne grössere Menschenansammlungen geniessen kann. Als «wandelndes Informationsbüro» sind sie aber auch überall dort im Einsatz, wo sie gebraucht werden. Dazu gehört auch einmal das Versorgen einer (ungefährlichen) Kinderverletzung mit einem Pflaster oder Motivationshilfe beim Rucksack-Tragen.

Der Einsatz der Heidsee Ranger/innen kam so gut an, dass deren Arbeitsperiode verlängert wurde. Sie sind weiterhin an den Wochenenden aber auch während der gesamten Herbstferien unterwegs. Der vorerst letzte Arbeitstag ist auf den 18. Oktober 2020 gesetzt. Ob der Einsatz der Heidsee Ranger/innen auch im Winter fortgeführt werden kann, wird aktuell geprüft. Finanziert werden die Teilzeitstellen aus dem Spezko-Fonds der Gemeinde Vaz/Obervaz.



Bild: Sundroina Pictures

Eine Heidsee Rangerin im Einsatz am Heidsee

Regierungsmitteilung vom 17. September 2020

Die Regierung heisst das Konzept zur Erarbeitung von neuen Lehrmitteln in Surmiran gut.

Neue Mathematik-Lehrmittel für die Primarstufe in Surmiran

Die Gemeinden Albula/Alvra, Lantsch/Lenz und Surses werden ab dem Schuljahr 2021/2 Rumantsch Surmiran in der Volksschule wiedereinführen. Ab der 1. Klasse Primarstufe aufbauend von Schuljahr zu Schuljahr werden sie vom Rumantsch Grischun zurück

ins Idiom Surmiran wechseln. Dafür müssen unter anderem neue Mathematik-Lehrmittel bereitgestellt werden.

Die Regierung heisst nun das Konzept zur Erarbeitung der Lehrmittelreihe «Mathematik Primarstufe» gut und ermächtigt das Amt für Volksschule und Sport (AVS), die erforderlichen Aufträge zu erteilen. Bis August 2026 sollen die Lehrmittel des Lehrmittelverlags Zürich für die sechs Klassen der Primarstufe in Surmiran übersetzt und herausgegeben werden.

Die Regierung äussert sich zum Entwurf des neuen Bundesgesetzes über Velowege. Ausserdem gibt sie grünes Licht zur Einführung eines neuen Studiengangs an der Fachhochschule Graubünden, gibt eine Lohnvergleichsanalyse in Auftrag und genehmigt ein Projekt zum Ausbau des Tunnels Carreratobel.

Regierung begrüsst Entwurf des neuen Bundesgesetzes über Velowege

Die Regierung nimmt Stellung zu einer Vernehmlassungsvorlage des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über den Entwurf eines neuen Bundesgesetzes über Velowege. Sie schliesst sich der Stellungnahme der Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK) an. Diese teilt die Auffassung des Bundes, dass zusammenhängende, sichere, direkte und attraktive Velowege eine wichtige Voraussetzung sind, um das Potenzial des Veloverkehrs weiter zu fördern.

Die Regierung hat ausserdem bereits im Juli 2019 den kantonalen Sachplan Velo genehmigt. Bestandteil dieses Sachplans ist unter anderem ein Velonetzplan, welcher die Verbindungen und Routen des kantonalen Velonetzes darstellt. Er berücksichtigt zudem wichtige Vorgaben, die im Entwurf des Bundesgesetzes über Velowege ebenfalls enthalten sind. Dazu gehört unter anderem die Unterscheidung von Velowegnetzen für den Alltag und jenen für die Freizeit.

Neuer Studiengang «Bachelor of Science FHGR in Digital Business Management» an der Fachhochschule Graubünden

Die Fachhochschule Graubünden (FHGR) kann ab dem Beginn des Studienjahrs 2021/22 den Studiengang «Bachelor of Science FHGR in Digital Business Management» führen. Es handelt sich dabei um ein bereits bestehendes, sehr erfolgreiches Studienangebot, welches bisher in Form einer Vertiefungsrichtung im «Bachelor of Science FHGR in Information Science» angeboten wird. Zur Festigung des Alleinstellungsmerkmals im kompetitiven Schweizer Hochschulmarkt soll diese Vertiefungsrichtung zum eigenständigen Studiengang überführt werden. Ziel des neuen Studiengangs ist die Ausbildung von Fachkräften für die Digitalwirtschaft Graubündens und der Schweiz. Digital Business Managerinnen und Manager agieren an der Schnittstelle zwischen Informationstechnologie, Nutzererlebnissen und digitaler Innovation. Sie sind damit für die Konzeption, Leitung und Beratung digitaler Projekte verantwortlich.

Lohnvergleichsanalyse in der kantonalen Verwaltung und weiteren Organisationen im öffentlich-rechtlichen Sektor

Die Regierung beauftragt das Personalamt mit der Durchführung einer Lohnvergleichsanalyse für die kantonale Verwaltung, die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden sowie die Gebäudeversicherung Graubünden. Die Analyse, welche bis spätestens

Regierungsmitteilungen



Bild: Fachhochschule Graubünden FHGR

Die Fachhochschule Graubünden (FHGR) kann ab dem Beginn des Studienjahrs 2021/22 den Studiengang «Bachelor of Science FHGR in Digital Business Management» führen.

Ende Juni 2021 abzuschliessen ist, wird mittels des vom Bund zur Verfügung gestellten Analysetools Logib durchgeführt. Die Ergebnisse werden anschliessend durch unabhängige Dritte geprüft, bevor sie publiziert werden.

Gemäss dem Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann sind Unternehmen, öffentlich-rechtliche Anstalten, Gerichte und Schlichtungsbehörden mit 100 oder mehr Angestellten dazu verpflichtet, eine solche Analyse vorzunehmen. Sie soll zu einer besseren Durchsetzung der Lohngleichheit führen. Auch Gemeinden und Bürgergemeinden, deren ausgelagerten Trägerschaften sowie die Regionen, die 100 oder mehr Mitarbeitende beschäftigen, sind gemäss den bundesrechtlichen Vorgaben zur Lohnvergleichsanalyse verpflichtet. Die Regierung erinnert sie an die Pflicht und überlässt es ihnen, die Durchführung, Überprüfung sowie Publi-

kation der Analyse selbstständig und autonom zu regeln.

Tunnel Carreratobel kann ausgebaut und aufgeweitet werden

Das Projekt zur Aufweitung des Tunnels Carreratobel auf der Rechtsrheinischen Oberländerstrasse, die von Bonaduz nach Ilanz/Glion führt, wird genehmigt. Mit dem Projekt sollen verkehrstechnische Verbesserungen erreicht werden. Diese sind unter anderem der normgerechte Ausbau auf 5,8 Meter, die Gewährleistung der Verkehrssicherheit (insbesondere der Sichtweite), eine übersichtliche und klare Linienführung, die Erreichung normgerechter Tragsicherheiten sowie die Möglichkeit, künftige Unterhalte ohne einschneidende Verkehrsbehinderungen zu gewährleisten. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 1,87 Millionen Franken.



Bild: z.V.g.

Das Projekt zur Aufweitung des Tunnels Carreratobel auf der Rechtsrheinischen Oberländerstrasse, die von Bonaduz nach Ilanz/Glion führt, wird genehmigt.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird
Bündner Nachrichten

Heizöl verbieten? Benzin und Diesel verteuern? Neue Flugticket-Steuer?



vernünftig-bleiben.ch
nachhaltig statt planlos

akü's Sport-Blitzlichter

Schutz von Zuschauern und Spielern steht über allem- Für die am Samstag, 19. September startende MySports League haben die Verantwortlichen des EHC Chur verschiedenste Schutzmassnahmen für Zuschauer, Spieler und Staff umgesetzt. Sämtliche Massnahmen wurden gemäss den behördlichen Vorgaben und Weisungen von Swiss Ice Hockey (SIHF) erstellt, damit sich die Zuschauer und Fans sicher und entspannt auf die kommende Eishockey Saison freuen können. Dabei wird für die Meisterschaftsspiele das Thomas Domenig Stadion in drei Sektoren für jeweils drei hundert Zuschauer aufgeteilt. So können diese den nötigen Sicherheitsabstand problemlos einhalten. Damit es zu keiner Durchmischung der einzelnen Zonen kommt, wird jeder Sektor über einen separaten Zugang erschlossen und verfügt über dedizierte sanitäre Anlagen und Restaurationsbetriebe. Diese wurden alle auf take away umgestellt und dank bargeldlosen Bezahlssystemen soll der Bargeldfluss möglichst minimiert werden. Um vor dem Stadion längere Stau- und Wartezeiten zu vermeiden, wird auch das Ticketing- und Zutrittssystem entsprechend angepasst. Neu soll der Kauf der Eintrittskarten bereits im Vorfeld bequem online abgewickelt werden. Am Spieltag selber wird nur noch eine Abendkasse für „Notfälle“ geöffnet sein. Im Stadion drin gilt Maskenpflicht für alle damit bei einem allfälligen Corona Fall keine Quarantäne für die Zuschauer des betroffenen Sektors nötig sein wird. Zudem wird den Zuschauern empfohlen, die SwissCovid App auf ihren Smartphones zu installieren. Aber nicht nur für die Spiele des Fanionteams wurde ein spezielles Schutzkonzept erarbeitet, sondern auch für alle Spiele der Nachwuchsmannschaften sowie den Trainingsbetrieb. Sämtliche Schutzkonzepte werden ständig den aktuellen Bestimmungen angepasst und auf der Homepage des EHC Chur veröffentlicht. Einen Überblick über die Neuerungen im Thomas Domenig Stadion erhält man auch mit diesem Video von KHURT, dem drolligen Maskottchen des Churer Stadtelubs.

Claude Schnetzer zurück beim EHC Chur- Der sportlichen Leitung ist es kurz vor Saisonbeginn gelungen, den Verteidiger Claude Schnetzer vom HC Thurgau fix zu verpflichten. Der 20-jährige Rechtsschütze ist in Chur kein Unbekannter, spielte er doch bereits im Vorjahr mit einer B-Lizenz beim Stadtelub. Mit seiner Ruhe und Übersicht hatte er sich damals, trotz seines jungen Alters, rasch zu einer wichtigen Teamstütze entwickelt und man darf gespannt sein auf seine nächsten Schritte im Dress des EHC Chur.

Podest für Demont- Der Gedenklauf von Saas Fee nach Mattmark über die Halbmarathondis-

tanz von 21,1 Kilometer wurde von Thomas Schitter (Rothenthurm) in 1:33:24 vor Urs Jenzer (Frutigen) und Daniel Locher (Naters) gewonnen. Der Emser Gallus Demont hatte das Pech, dass er als 70-jähriger bei den M60 an den Start gehen musste und sich dennoch nach 2:05:05 mit dem dritten Rang einen Teilerfolg verbuchen konnte. Im Feld der 185 klassierten Läufer wurde der rüstige Bündner als 44. im Overallklassament rangiert. Bei den Damen gewann Mirjam Niederberger (Wabern) mit 1:54:21 überlegen vor Sandra Perchaud (Epalingen) und Andrea Turello (Reinach BL).

Schweizer auf Podest in Italien- Beim Drei Zinnen Alpen Run in Sexten war auch die Schweiz auf dem Podest vertreten. Hinter Manuel Innerhofer (A-Neukirchen) mit 1:24:15 und Alberto Vender (It) mit 1:24:28 kam der Walliser Berglaufspezialist Martin Anthamatten mit 1:25:38 auf den dritten Overallrang. Der Zermatter liess sich bei den M35 gar als Sieger feiern. Ebenfalls feiern konnte Arnold Aemisegger (Triesenberg), der die Kategorie M40 nach 1:35:09 für sich entscheiden konnte. Michael Lanz (Malans) belegt im Feld der 353 Läufer den ausgezeichneten 38. Rang. Bei den Damen setzte sich Dimitra Theocharis (It) mit 1:39:58 durch. Mitfavoritin Victoria Kreuzer (Fiesch) gab an fünfter Stelle liegend auf. Mit Michaela Rehak (Triesen) war das Fürstentum Liechtenstein ein zweites Mal vertreten. Sie lief mit 1:34:10 auf Rang 34.

Hellemose siegte bei Chur-Arosa- Arosa war am Wochenende Schauplatz vom Arosa Trail Run und Sonntags Zielort von Radbergrennen Chur-Arosa. Dabei setzte nach sich 1:03:54,1 der junge 21-jährige Tessiner Absjorn Hellemose aus



Bild: z.V.g.

Absjorn Hellemose

Mendrisio im Endspurt knapp vor Vorjahressieger Simon Vitzthum (Rheineck) durch. Dieser musste sich hauchdünn um 0,2 Sekunden geschlagen geben. Hinter dem Duo überraschte der Bündner Andrin Beeli (Sagogn), der mit 2 Sekunden Rückstand den dritten Podestrang herausfahren konnte. Gut die Klassierungen der weiteren Bündner. 5. Vital Albin (Chur), 22. Benja-



Bild: z.V.g.

Rechte Seite Patrick Bieler

min Koch (Celerina), 27. Jean-Paul Bricalli (Chur) und im 48. Rang der Churer Patrick Bieler. Tagessieger Hellemose attackierte erstmals im Aufstieg nach Maladers und zog die Spitzengruppe auseinander. Bei den Damen liess sich Petra Stasny (Wädenswil) nach 1:13:52 den Sieg vor Ramona Forchini (Wattwil) und Claudia Sutter (Luzern) nicht nehmen. Das Bündner Damentrio bestehend aus Corina Gantenbein (Klosters) im 8., Ginia Caluori (Bonaduz) im 10. und Elena Hartmann (Zizers) im 11. Rang schlugen sich achtvoll.

Arosa Trail Run an Eggenchwiler- Mit 15, 22 oder gar 46 Kilometer wurden beim Arosa Trail Run den Athleten drei Distanzen angeboten. Dabei war im Hauptereignis über 46 nährhafte Kilometer Routinier Bernard Eggenchwiler aus Zeiningen nach 5:58:15 erfolgreich. Er distanzierte seinen letzten Begleiter Marco Wildhaber (Aeschi b. Spiez) um 8:25 und den unbekannteren Gian Marchet Schichtanz (Chur), der bereits 13 Minuten einbüsste. Die weiteren Bündner sind 5. Nino Janki (Waltensburg), 12. Arno Baselgia (Lantsch), 31. Mike Sprecher (Davos). Der Sieg bei den Damen geht an Natascha Baer (Kandersteg) welche mit 6:30:27 die Zweitklassierte Marion Bützberger (Meilen) um 55:22 distanzierte. Auch ein Favoritensieg beim AT22, wo Raphael Sprenger (Zürich) mit 1:54:07 ein weiteres Mal erfolgreich ist. Vereinskollege Simon Schäppi (Zürich) musste sich um 4:04 geschlagen geben. Die Besten Bündner sind 10. Rico Nussbauer (Chur), 13. Elia Raveglia (San Vittore), 14. Sebastian Soler (Schluein). Lucia Erat (Herrliberg) siegte souverän bei den Damen. Anna Fent (Zürich) handelte einen Rückstand von 6:34 ein. Beste Bündnerin war Nadia Wellinger (Falera) im 21. Rang. Mandy Klebig und Chiara Bianchi (beide Chur) folgen auf den Plätzen 25 und 30. Beim AT15 stand Francesca Lurati (Chur) auf dem Podest. Sie musste Tamar Rimann (St. Gallen) und Carol Maurer (Hombrechtikon) den Vortritt lassen. Der Deutsche Bastian Reichart ist für den einzigen Ausländersieg verantwortlich. Fabian Mettler (Herisau) und Boris Deister (Zürich) vervollständigten das Podest. Bester Bündner Silvano Ottiger (Molinis) mit dem 14. Rang.

FCSG nimmt Thody Élie Youan leihweise unter Vertrag- Der FC St. Gallen 1879 verstärkt seinen Kader weiter. Für die kommende Saison verpflichtet er leihweise Thody Élie Youan vom FC Nantes. Anschliessend hat der FCSG eine Kaufoption für den 21-jährigen Stürmer. Thody Élie Youan, dessen Eltern aus der Elfenbeinküste stammen, ist in Nantes geboren und aufgewachsen. Beim FC Nantes durchlief er sämtliche Nachwuchsstufen. Im Mai 2019 debütierte er für die erste Mannschaft in der Ligue 1. Auch in der vergangenen Saison, die wegen der Coronakrise abgebrochen wurde, kam er zu einigen Einsätzen in der höchsten

französischen Liga. Ausserdem absolvierte er mehrere Spiele für die Nachwuchsauswahlen Frankreichs (U18/U19/U20).



Bild: z.V.g.

Thody Élie Youan

«Wir sind sehr froh, dass wir unsere Mannschaft mit Thody Élie Youan ergänzen können. Er ist ein junger Spieler mit viel Potenzial, der uns in der Offensive weitere Optionen bietet», sagt FCSG-Sportchef Alain Sutter. Beim FC St. Gallen 1879 erhält Thody Élie Youan das Trikot mit der Nummer 20.

Fakten zu Thody Élie Youan
Geburtsdatum: 7. April 1999
Nationalität: Frankreich
Grösse: 1,81 Meter
Bisherige Vereine: FC Nantes, FC Nantes II, FC Nantes Jugend

Xavier Kouassi zu Didier Tholot- Xavier Kouassi, während der letzten Saison wegen Salär-Unstimmigkeiten beim FC Sitten entlassen und daraufhin mit Neuenburg Xamax abgestiegen, hat einen neuen Verein gefunden. Der 30-jährige Ivorer wechselt nach Frankreich in die Ligue 2 zum FC Pau. Hier ist mit Didier Tholot ein Weggefährte aus Walliser Zeiten Trainer von Kouassi. Pau verzeichnete in der zweiten Liga Frankreichs einen Fehlstart und steht nach drei Spieltagen mit einem Punkt auf dem 18. Zwischenrang. Didier Tholot war zwischenzeitlich auch beim FC Sitten wieder ein Thema, doch zog er das Engagement in Frankreich einer Rückkehr vor.

2 Partien für 3 Millionen- Vier Tage nach dem Meisterschaftsstart steht der FC St. Gallen europäisch im Einsatz. In der 3. Runde der Europa League Qualifikation empfängt die Zeidler-Elf den griechischen Vertreter AEK Athen. Gut zwei Jahre nachdem die St. Galler bei erster Gelegenheit gegen die Norweger von Sarpsborg ausge-

schieden sind, erhalten sie erstmals wieder die Chance, international anzutreten. Aufgrund der verschobenen Saisonstarts infolge der Corona-Pandemie werden die Qualifikationsrunden in nur einem Spiel ausgetragen. Zuschauer sind keine zugelassen. Der Sieger erreicht die Playoffs, die eine Woche später wieder in nur einer Partie ausgetragen werden. Überstehen die St. Galler diese beiden Runden, winken rund drei Millionen Franken Antrittsgeld.

Toma bis 2024 – «Ein intelligenter Schritt für ihn»- Gestern Nachmittag kam der Vollzug. Bastien Toma unterzeichnete beim KRC Genk mit dem deutschen Trainer Hannes Wolf einen Vertrag bis 2024. Mit Stolz hielt Toma sein neues Trikot mit der Nummer 11 ins Bild. «Bastien hatte mehrere Möglichkeiten. In Genk sind Profis wie Courtois, Coulibaly oder De Bruyne zu Weltspielern geworden, was in der Entscheidung auch eine Rolle spielte. Die Philosophie des Vereins war uns wichtig und darum denken wir, dass dies ein intelligenter Schritt in seiner Karriere ist. Jetzt hoffen wir, dass er und sein neuer Verein zusammen Erfolg haben werden», liess Tomas Manager Michel Urscheler nach Vertragsunterzeichnung wissen.

Zock gesperrt- Beim am 9. August mit 1:3 verlorenen Cup-Halbfinal bei YB flog Sittens Mittelfeldspieler Christian Zock mit Roter Karte vom Platz. Eine Sperre, die er heute in Schötz absitzen kann. Oder muss, denn noch immer hat der 26-jährige Kameruner seinen Mitte August ausgelaufenen Vertrag nicht erneuert, obwohl die Zeichen schon länger positiv stehen. Abwarten.

Lenjani zu GC- Auf Sittens Lohnliste war Ermir Lenjani seit Mitte August nicht mehr. Gestern unterschrieb der 31-jährige Linksfuss einen neuen Vertrag. Lenjani, zuvor drei Jahre im Wallis engagiert, trägt künftig die Farben des Grasshopper-Clubs in der Challenge League. Noch ein Zuzug der ambitionierten, aufstiegswilligen Zürcher.

Verkehrsbehinderungen wegen Bernina Gran Turismo

Berninapass: Am Wochenende vom 19. und 20. September 2020 findet am Berninapass die sechste Austragung des Bernina Gran Turismo statt. Dieser Anlass führt zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten.

Am Samstag, 19. September 2020 wird die Hauptstrasse Nr. 29 zwischen Sfazù und Lagalb von 07.40 Uhr bis 11.20 Uhr und von 13.40 Uhr bis 17.20 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Die von dieser Sperre betroffenen Verkehrsteilnehmenden müssen mit Wartezeiten bis zu 3 Stunden und 40 Minuten rechnen. Am Sonntag, 20. September 2020, zwischen 07.40 Uhr und 11.20 Uhr, wiederholt sich

diese Sperre. Die Anordnungen gelten auch für Radfahrer und Wanderer.

Beschränkte Parkierungsmöglichkeiten

Aufgrund geringer Parkmöglichkeiten in La Rösa und auf dem Bernina Hospiz werden die Besucherinnen und Besucher der Motorsportveranstaltung gebeten, ihre Fahrzeuge auf Parkplätzen in Poschiavo oder bei den Talstationen Diavolezza und Lagalb zu parkieren. Von diesen Parkplätzen aus kann der Anlass mit der Rhätischen Bahn oder den Postautos erreicht werden. Die Kantonspolizei Graubünden bittet die Verkehrsteilnehmenden, die Anordnungen der Verkehrsleiter zu befolgen.

HC PRÄTTIGAU / EHC LENZERHEIDE-VALBELLA



HC Prättigau-Herrschaft: Ligaerhalt, aber es darf auch mehr sein

Der HC Prättigau-Herrschaft startet am Samstag in Romanshorn gegen die Pikes Oberthurgau in seine vierte 1.-Liga-Eishockey-Meisterschaft. Der Ligaerhalt ist das primäre Saisonziel, «cool wäre die Playoff-Qualifikation», sagt Sportchef Urs Bordoli.



Bild: z.V.g.

Dusan Halloun, Trainer des HC Prättigau-Herrschaft.

Letzte Saison erreichte der HC Prättigau-Herrschaft in der Gruppe Ost Platz 10; in der Abstiegsrunde sicherte er sich souverän den Ligaerhalt. Seither veränderte sich vor allem das Gesicht der Abwehr. Mit Roman Peterhans, Stefano Raganato, Roland Durisch sowie Andrin Sigrist erklärten vier erfahrene Spieler ihren Rücktritt, und Rico Marugg wechselte zu Flims. Die Lücken wurden mit Nachwuchsspielern gefüllt. «Wir haben jetzt wirklich eine sehr junge Verteidigung; es ist fast wie ein Neustart», stellt Urs Bordoli fest.

die Kaderbreite. In den jeweils drei Trainings pro Woche befanden sich stets mindestens vier komplette Blöcke auf dem Eis. Zum Vergleich: Letzte Saison waren es auch schon mal nur elf Spieler. Weisen muss sich, wie sich die mangelnde Erfahrung der jungen Truppe auswirkt. Und im Sturm ist der Klub auf Tore jedes Einzelnen angewiesen. Es fehlt ein Topskorer, wie dies früher Gian-Andrea Thöny war.

Ligaerhalt als «oberstes Ziel»

Gleichwohl liebäugelt der Sportchef mit der Playoff-Qualifikation; dazu ist nach der Gruppenphase ein Rang unter den ersten acht erforderlich. Bordoli ist allerdings Realist genug, um sogleich den Ligaerhalt als «oberstes Ziel» zu betonen. Er spricht aus der Erfahrung der letzten Saison. Damals befand sich der HC Prättigau-Herrschaft nach vier Runden auf dem vierten Platz, ehe das Team nicht zuletzt wegen argem Verletzungspech – phasenweise fehlten gleichzeitig bis sieben Spieler – in der Tabelle zurückrutschte. «Wenn wir in einen Lauf kommen, können wir viel erreichen; der Schuss kann aber auch nach hinten losgehen», meint Bordoli. Vorteilhaft ist

Zwölfte Saison in Angriff

Routine weist hingegen der Trainer auf. Der Tscheche Dusan Halloun nimmt bereits seine zwölfte Saison bei den Prättigauern in Angriff. «Halloun ist für uns ein Glücksfall», sagt Bordoli. «Wir erhalten keinen anderen, der mit Leib und Seele, ja mit enormer Leidenschaft, in jedem Training vorangeht und unsere Spieler so weit bringt.» Mit Genugtuung stellt der Sportchef fest: «Unter Hallouns Leitung haben die Jungen in den letzten Wochen riesige Fortschritte gemacht.» Das stimmt den HC Prättigau-Herrschaft für die neue Saison zuversichtlich.

Hansruedi Camenisch

EHC Lenzerheide-Valbella: Trotz Abstieg wieder in der 2. Liga

Wegen Corona darf der EHC Lenzerheide-Valbella trotz des sportlichen Abstiegs weiterhin in der 2. Liga spielen. Er nimmt die Eishockey-Meisterschaft am Samstag in Weinfelden mit einem neuen Trainertrio in Angriff.

Eigentlich war das Schicksal des EHC Lenzerheide-Valbella am Ende der letzten Saison besiegelt: Er war in der 2. Liga Gruppenletzter und scheiterte danach auch in der Abstiegsrunde. Der Klub plante bereits die Teilnahme in der 3. Liga. Im Mai erhielt er jedoch Post vom Eishockeyverband, dass es aufgrund der Coronavirus-Situation keinen Absteiger gebe.

Die Spielklasse ist folglich weiterhin die 2. Liga, neu ist hingegen der Trainerstaff der ersten Mannschaft. Lenzerheide-Valbella steigt gleich

mit einem Trainertrio in die Meisterschaft. Dieses setzt sich aus den ehemaligen Spielern Dennis Ehinger, Thomas Simeon und Tommy Neininger zusammen. Der bisherige Trainer Andy Egli kümmert sich in Zukunft ausschliesslich um die komplette, breite Nachwuchsabteilung.

Zusammenhalt als Stärke

Dass der EHC Lenzerheide-Valbella weiterhin in der 2. Liga spielen darf, bezeichnet Sportchef Haneli Salis gleichzeitig als «Fluch und Segen. Wir planten, eine sehr, sehr junge Mannschaft in der 3. Liga aufzubauen. Nun ist es unser Ziel, die Jungen weiterzubringen und sie an die 2. Liga heranzuführen. Wir wollen uns von Spiel zu Spiel steigern; dann sehen wir, was herauschaut.» Trainer Tommy Neininger nennt «ganz klar den Ligaerhalt als Saison-



Bild: z.V.g.

Haneli-Salis

ziel. Wir müssen uns bezüglich Gentoren unbedingt steigern. Diese Quote war mit 4,71 pro Spiel letzte Saison viel zu hoch. Unsere Stärke ist der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft.» (ca)

SPESCHA
HAUSTECHNIK AG
LENZERHEIDE
Sanitär - Heizung - Lüftung

Der ultradünne, echte Naturstein ist flexibel und hinterleuchtbar und kann als Wand-, Boden- und Deckenbelag eingesetzt werden.

SKINROCK
created in switzerland

QR Code: Skinrock AG, Trunstrasse 4, 7247 Saas im Prättigau, www.skinrock.ch

Umbau Neubau Reparaturen

HARTMANN-WALLI
HEIZUNG-SANITÄR

Christian Hartmann-Walli 7231 Pragg-Jenaz
Tel. 081 332 19 20 Nat. 079 407 53 92

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder
a.kue@bluewin.ch

Loetscher
& CO AG SCHIERS

Schreinerei
Zimmerei
Fensterbau

Telefon 081 328 11 39
Mail: loetscher@loetscher-holzbau.ch
loetscher-holzbau.ch

GEORG AUER HOLZBAU

AUER HOLZBAU

Äuli 6
7235 Fideris
Telefon 081 330 59 01
www.auer-holzbau.ch

+GF+

Interessante Lehrstelle gesucht?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

- + Kunststofftechnologie / in EFZ
- + Kunststoffverarbeiter / in EBA
- + Logistiker / in EFZ
- + Polymechaniker / in EFZ
- + Anlagenführer / in EFZ

www.gfps.com/seewis

QR Code

Jetzt auch in Chur.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

elektro huder valbella
wir bringen die energie nach hause
chur

Rossbodenstrasse 33
7000 Chur
Tel. 081 559 09 09
www.elektro-huder.ch
chur@elektro-huder.ch

autonüsse
schiers

Industriestrasse 11, 7220 Schiers
Telefon 081 330 45 45
info@auto-nuessle.ch

SSANGYONG

- reparaturen und service aller marken
- pneuservice
- autohandel
- neuwagen und occasionen

markholzbau

wir begleiten Sie von den ersten Skizzen bis zur Schlüsselübergabe

www.markholzbau.ch

planen
beraten
ausführen

Lenia Butzerin aus Chur holt sich Bronze an den SwissSkills Championships 2020

Bis am vergangenen Wochenende fand ein Drittel der diesjährigen Berufsmeisterschaften SwissSkills Championships 2020 statt. Anstelle an den ursprünglich in Bern geplanten, zentral ausgetragenen Schweizer Berufsmeisterschaften «SwissSkills» massen sich die besten jungen Berufstalente der Schweiz in den letzten Tagen dezentral, verteilt über die ganze Schweiz. 20 neue SwissSkills Champions 2020 wurden erkoren, bis Ende November werden 40 weitere Schweizer-Meister-Titel vergeben.

Zuerst in den Final, dann auf das Podest

Die einzige Bündner Medaille sicherte sich Lenia Butzerin aus Chur. Die Fachfrau Gesundheit, die am Kantonsspital Graubünden ausgebildet wurde und arbeitet, qualifizierte sich unter den 18 Teilnehmerinnen vorerst für den Final der besten 6 und schaffte dort dann den Sprung aufs Podest.

Die grosse Bühne vor zehntausenden Besucherinnen und Besuchern an den SwissSkills in Bern blieb den jungen Berufsleuten zwar wegen der Corona-Pandemie verwehrt. Mit den dezentral den ganzen Herbst über stattfindenden SwissSkills Championships 2020 haben die Berufsverbände mit Unterstützung von SwissSkills aber ein würdiges Ersatzformat geschaffen. «Es ist toll zu sehen, mit welcher grosser Leidenschaft die Teilnehmenden der SwissSkills Championships um die Medaillen kämpfen. Sie zeigen, was für herausragende Berufsleute die Berufsbildung in der Schweiz Jahr für Jahr hervorbringt», sagt Reto Wyss, Stiftungsratspräsident von SwissSkills.

Ersatzformat für die SwissSkills in Bern

Unter normalen Umständen hätte sich letzte Woche in Bern auf dem Gelände der Bernexpo der Berufsnachwuchs in 75 verschiedenen Berufen und vor 120 000 erwarteten Besucherinnen und Besuchern gleichzeitig an den SwissSkills gemessen. Dieser Grossevent, der als einzigartiges Schaufenster der Schweizer Berufsbildung gilt, musste wegen der Corona-Krise in das Jahr 2022 verschoben werden. In 60 Berufen führen die jeweiligen Berufsverbände mit Unterstützung der Stiftung SwissSkills stattdessen im Verlaufe dieses Herbstes die dezentral durchgeführten SwissSkills Championships 2020 durch und erküren somit dennoch ihre Schweizer Meisterinnen und Meister. Die noch verbleibenden Meisterschaften, die grösstenteils unter Ausschluss der Öffentlichkeit in Ausbildungszentren ausgetragen werden, finden noch bis Ende November statt.

Vor einem Jahr hat die Schloss Salis Zizers AG der Investoren Gaudenz Domenig, Jon Ritter, David Trümpler und Michael Zindel das Zizer Wahrzeichen «St. Johannes-Stift» übernommen. Etwas später dann konnte mit dem Bistum Chur ein Baurechtsvertrag über den Schlossbungert im Osten des Schlosses abgeschlossen werden. Somit ergibt sich die einmalige Chance, im Herzen von Zizers ein Areal mit rund 25 000 m² neu zu entwickeln.

Mit einem spannenden Nutzungsmix soll das Zentrum von Zizers belebt werden. Geplant ist, in den sieben denkmalgeschützten Bestandesliegenschaften die Gemeindeverwaltung unterzubringen und 25 herrschaftliche Eigentumswohnungen zu erstellen. Im angrenzenden ehemaligen Obsthain liegt der Fokus auf Wohnen «Im Bungert», ergänzt mit Gewerbeeinheiten an der Vialstrasse. Die



Bild: z.v.g.

Eigentümer möchten den bestehenden Quartierplan durch einen neuen Bebauungsplan ersetzen, der den Bungert mit hochstämmigen Obstbäumen für die künftigen Bewohner spür- und erlebbar machen wird. Die Parkierung

ist unterirdisch vorgesehen, sodass das ganze Areal verkehrsfrei wird. Der Schlossgarten, welcher die Schlossanlage leicht abfallend nach Westen abschliesst, wird komplett saniert und teilweise öffentlich gemacht.

PUBLI-REPORTAGE

«Perfect Smile» Swiss Dental Care Bad Ragaz

Ein strahlendes gesundes Lachen

Schöne und gesunde Zähne sind wichtig und von grosser Bedeutung für das Wohlbefinden und das Selbstvertrauen. Sie bedeuten ein Stück Lebensqualität. Die Zahngesundheit ist dabei stets individuell, und für jedes Bedürfnis gibt es die passende Lösung. Unabhängig vom Alter bietet die moderne Zahnmedizin Möglichkeiten für ein gesundes, schönes Lächeln. Vorgestellt werden nachstehend für Jung und Alt relevante Teilbereiche, die einen wichtigen Beitrag zur Mundgesundheit leisten und sichtbar und spürbar eine Verbesserung der Lebensqualität erzielen. Perfect Smile versteht sich dabei als kompetenter Partner und bietet im Medizinischen Zentrum des Grand Resort Bad Ragaz das komplette Spektrum moderner Zahnmedizin an. Angefangen bei Prophylaxe über die Allgmeine Zahnmedizin, Implantologie, Kieferorthopädie bis hin zu Ästhetischer Zahnmedizin, Kinderzahnmedizin, Wurzelbehandlung und Oralchirurgie. Sowohl national als auch international ist Perfect Smile für die ausserordentliche Dienstleistung und die hervorragende Qualität mit Preisen bekannt.

Dentalhygiene

Wir freuen uns Daniela Zindel ab dem 1. November wieder bei uns begrüssen zu dürfen. Frau Zindel aus Maienfeld hat in unserer Praxis die Ausbildung zur Dentalassistentin vor Jahren erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss der höheren Fachschule für Dentalhygiene in Zürich. Diese dreijährige Ausbildung schliesst mit

dem eidgenössischen Diplom auf der höheren Fachstufe ab. Die eidgenössisch Diplomierte Dentalhygienikerin gehört zu den Gesundheitsberufen im präventivmedizinischen Bereich. Mit verschiedenen vorbeugenden Massnahmen verhindert die DH, dass Karies, Zahnfleischentzündung (Gingivitis) oder Parodontitis (Zahnbettentzündung) entstehen können. Spezielle im Bereich des Parodont (Zahnhalteapparat) ist Frau Zindel eine professionelle Therapeutin. Durch den Einsatz von neusten medizinischen Technologien helfen wir Ihnen Ihr Lachen dauerhaft und lebenslang zu erhalten. Ein gesundes Lachen beflügelt Ihr Wohlbefinden und dieses steht für Frau Zindel an erster Stelle.

Digitaler Work Flow – Keine Abdrücke mehr

Dank den neuen Scannern sind keine unangenehme Abdrücke mehr nötig. Alle notwendigen Daten werden online ins Schweizer Labor gesendet, und binnen weniger Tage wird die Arbeit wie zum Beispiel Kronen oder Brücken in die Praxis geliefert.

Behandlung in Narkose

Neu können wir flexible Termine in Narkose anbieten. Ein Team von Anästhesisten, die seit Jahren für das medizinische Zentrum arbeiten, bauen Ihre Dienstleistung mit uns aus. Leiden Sie an Angst vor grösseren Eingriffen oder fühlen Sie sich wohler, wenn Weisheitszähne in Narkose entfernt werden? Dann sind wir der sichere Partner für Sie.

Mehr Lebensqualität dank innovativer Zahnimplantate

Dank Zahnimplantaten können fehlende Zähne mit einem festsitzenden Zahnersatz ausgeglichen werden, welcher nicht nur gut aussieht, sondern auch fast alle Eigenschaften natürlicher Zähne aufweist. Die innovativen Titan- und Keramik Implantate der Schweizer Firma Straumann bieten viele Vorteile. Sie sind weiss und absolut biokompatibel, neutral zu anderen Biowerkstoffen oder zum menschlichen Körper und wachstumsfördernd für das Zahnfleisch. Das Keramikimplan-

tat lässt keine Schwellungen und Entzündungen entstehen und die Operationsnarben sind schnell vergessen, weil das Zirkonimplantat biokompatibel ist und vom Organismus nicht als Fremdkörper wahrgenommen wird. Keramikimplantate lassen im Gegensatz zu Metallimplantaten auch praktisch keine Plaque mit Bakterienbefall entstehen. Zirkonoxid, der keramische Zahnwurzelersatz, steht dem Zahnarzt heute für alle Anwendungen wie Einzelzahn, Brücken, Stege und die Befestigung von Prothesen zur Verfügung. Die Zukunft gehört deshalb eindeutig den Keramikimplantaten.

Investition in die Zukunft

Die moderne Zahnmedizin bietet mit Implantaten eine individuelle und dauerhafte Möglichkeit, fehlende Zähne zu ersetzen. Allerdings sind die bekannten Methoden für den (fast) komplett zahnlosen Kiefer oft schmerzhaft, langwierig und daher nicht geeignet ungeeignet. Das sogenannte All-on-4-Behandlungskonzept bietet somit viele Vorteile. Mit nur 4 Implantaten kann der komplette Zahnbogen wiederhergestellt werden. Es braucht nur eine Behandlung und diese ist um einiges kürzer als bei Einzelimplantaten. Zudem ist die Behandlung schonend, sicher und zuverlässig und hat sich wissenschaftlich bewährt. Durch die geringe Anzahl der Implantate ist diese Methode ausserdem kostengünstiger. Die Patienten verlassen die Praxis mit belastbaren Zähnen und einem neuen Lebensgefühl, da Sie sofort wieder unbeschwert lachen, mit Genuss essen und ohne Einschränkungen am sozialen Leben teilhaben können. (Preis ab Fr. 16 000.– pro Kiefer)

Schöne Zähne für alle – Invisalign® – neu auch für Teenager

Kieferorthopädie ist sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen möglich. Dabei erlauben heutzutage auch «Unsichtbare Zahnspangen» die Begradigung der Zähne. Unauffällig und dennoch äusserst erfolgreich. Denn die unsichtbare Zahnspange zeigt Ihr Lachen und nicht Ihre Spange. Das Invisalign®-System begradigt Ihre Zähne mit durchsichtigen Schienen, die Sie alle 7–14 Tage wechseln. Zu Beginn zeigen wir Ihnen ein Video, wie Ihre Zahnstellung verändert wird und wie es am Ende aussieht, bevor Sie sich für die Therapie entscheiden. Millionenfache Anwendungen weltweit, belegen den Erfolg der unsichtbaren Zahnschiene.

Veneers

Veneers/Keramikverblendschalen gehören heute mit zu den gängigsten Restaurationsarten, welche die moderne Zahnmedizin bei ästhetischer Korrektur zu bieten hat. Zahnlücken in der Front, Formkorrektur, Zahnlänge und Farbkorrekturen lassen sich hochästhetisch verbessern und führen zu einem strahlenden Lachen, wie bei den Hollywood Stars. Die hauchdünnen Verblendschalen erlauben dem Zahnarzt die Zähne nur minimal, in gewissen Fällen, gar nicht beschleifen zu müssen. Trotzdem können beste ästhetische Resultate erzielt werden. Der hauseigene Zahntechniker stellt die Veneers individuelle für jeden Fall her.

Lassen Sie sich ausführlich und individuell von Herrn Dr. med. Dr. med. dent. Michael Meier beraten, welche Behandlungsmethoden für Sie in Frage kommen.

Nie mehr Zecken! Der beste Tipp CONTRA-Pic!

100% Natur, schützt auch vor Bräme, Flüge, Mücke u. Wespen, 100ml CONTRA-Pic Fr. 108.– ist sehr ausgiebig!

Auskunft erteilt gerne ARO-Naturprodukte A. Rossier 4813 Uerkheim Tel. 079 344 38 81

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Öffentlicher Vortrag Bauchspeicheldrüsenerkrankung im Vormarsch - Therapie und Praxis

**Mittwoch, 23. September 2020,
19.30 Uhr, Hörsaal (separater Eingang)
Kantonsspital Graubünden, Chur**

PD Dr. med. Beat Künzli

Chefarzt Viszeralchirurgie, Kantonsspital Graubünden

Die Bauchspeicheldrüse produziert täglich zwei bis drei Liter Verdauungssaft, der zum Aufspalten unserer Nahrung erforderlich ist. Eine weitere wichtige Funktion ist die Regulation des Blutzuckers durch die Produktion von Insulin und Glukagon. PD Dr. med. Beat Künzli, Chefarzt Viszeralchirurgie am Kantonsspital Graubünden, informiert am öffentlichen Vortrag über Vormarsch und Therapie von Bauchspeicheldrüsenerkrankungen und beantwortet Fragen aus der Praxis.

Benutzen Sie den separaten Eingang an der Arlibonstrasse.

www.ksg.ch

Bitte Maskenpflicht beachten!

Kantonsspital
Graubünden



Perfect Smile
Swiss Dental Care Bad Ragaz

Tel. +41 (0)81 303 38 95
perfectsmile@resortragaz.ch
www.perfectsmileragaz.ch





Vom Keller bis zum Dach

Moderne Holzarchitektur in Untervaz

Eine Wohnüberbauung mit zwei Mehrfamilienhäusern, die sich geschickt ins Dorfbild einfügen, plante und erstellte die Firma Schöb AG aus Gams im schönen Untervaz.

Die insgesamt elf Wohnungen (sieben 4½- und vier 3½-Zimmer-Wohnungen) sind in kompletter Holzbaweise erstellt worden. Es sind sowohl Eigentums- als auch Mietwohnungen enthalten. Eine zentrale Tiefgarage mit zugehörigen Kellerabteilen verbindet die beiden mehrgeschossigen Holzbauten.

Die grosszügigen Loggias bieten den Bewohnern einen herrlichen Weitblick Richtung Süden. Für ein heimeliges Wohngefühl sorgen nicht nur die Bodenbeläge in Parkett und die sichtbare Holzdecke, jede Wohnung verfügt sogar über ein eigenes Cheminée.

Mit einer Erdsonde geheizt

Komplette Nachhaltigkeit wurde auch hier grossgeschrieben und von der Bauherrschaft gewünscht. Die Häuser werden von einer PV-Anlage mit Strom versorgt und mit einer Erdsonde geheizt. Die Firma Schöb AG verarbeitete auch in diesem Projekt 100 Prozent regionales Konstruktionsholz. Schön zu wissen und spüren, dass die Bauherren Wert auf regionale Produkte legen.

(pd)

Architektur. Holzsystembau. Schreinerei. Küchen.

Bauwerke, die begeistern.

schoeb-ag.ch



Feuer-Emotionen

Besuchen Sie unsere Feuertage / Hausmesse
1.- 4. Oktober an der Industriezone 21 in Cazis.

WECHLER AG
T 081 655 13 00
www.wechler.ch
firma@wechler.ch

KamBaTec
T 081 322 41 61
www.feuer-emotionen.ch
info@kambatec.ch

**Bauspenglerei
Bedachungen** | **Gerüstbau
Kamin- & Bautechnik** | **Ofenhandel
Kernbohrungen**

rubatech GmbH

architektur + baumanagement

Bahnhofstrasse 54 7302 Landquart GR
janru@rubatech.ch www.rubatech.ch

MABA Schweiz GmbH

Schadstoffsanierung:
Asbest, PCB, Dioxin,
Quecksilber, PAK Schwermetall,
Tech. Rückbau, Brand- und
Wasserschadensanierungen

Brandschutz:
Abschottungen,
Baulicher Brandschutz,
Brandschutzisolationen

Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA)
Angaben zur Entsorgung von Bauabfällen (Stand am 1. Januar 2016)

Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn: Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen wie poly-chlorierte Biphenyle (PCB), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei oder Asbest zu erwarten sind.

Bei Gebäuden, die vor 1990 erstellt wurden, sind diese Abklärungen vor Um- und Rückbaubeginn praktisch immer notwendig. Dies gilt für alle Objekte, die vor 1990 erbaut wurden.

Bei Fragen oder Unklarheiten beraten wir Sie gerne.

Andreas Mautz Inh., Gasienzweg 8, CH-9478 Azmoos, T 081 783 13 41, N 079 697 18 86, info@maba-schweiz.ch, www.maba-schweiz.ch



Bild: Adobe Stock

Bedachungsgeschäft

MEYERS SOHNE AG

7000 Chur | 081 286 72 20 | meyer-dach.ch



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Cresta (Avers), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Pascal Jenny als Präsident von Arosa Tourismus gewählt

Nach 13 Jahren als Tourismusdirektor von Arosa Tourismus übernimmt Pascal Jenny neu das Präsidium von Arosa Tourismus. Der bisherige Präsident, Christian Menet, verantwortete die Geschicke von Arosa Tourismus während fast 20 Jahren. Die beiden Exponenten stehen exemplarisch für das starke touristische Teamwork, das Arosa in den letzten Jahren als Ferienregion ausgezeichnet positioniert hat. So schliesst Arosa Tourismus trotz Corona-Lockdown mit einem Jahresgewinn ab und das Eigenkapital konnte auf über eine halbe Million Franken gesteigert werden.

Christian Menet, Präsident von Arosa Tourismus, präsentierte der diesjährigen Generalversammlung ein positives Geschäftsergebnis, dies trotz sehr schwierigem Umfeld. Die Gästetaxen-Rechnung schloss bei Einnahmen von CHF 9,406 Mio. und Ausgaben von CHF 9,405 Mio. praktisch ausgeglichen ab. Auch das Ergebnis der Marketing-Rechnung präsentiert sich bei einem Gesamtertrag von CHF 2,427 Mio. und einem Gesamtaufwand von 2,424 Mio. ausgeglichen. Die Bilanz weist per 30. April 2020 ein Eigenkapital von CHF 500 196, was 8% der Bilanzsumme entspricht.

Erneuter Sommer Rekord, Winter Rekordkurs durch Corona gestoppt

Die Logiernächte im Geschäftsjahr 2019/20 gingen knapp um 1,4% zurück. Dieses geringe Minus zeigt auf, dass der Lockdown von Mitte März und somit das abrupte Ende der Wintersaison eine starke Zunahme der Nächtigungen in der Ferienregion Arosa verhindert hat. Der Schweizer Ferientag wie auch der Grossanlass eines internationalen Onlineanbieters für Lieferdienstleistungen hätten Arosa im März und April höchste Auslastung beschert und die Verantwortlichen gehen von rund 65 000 verpassten Logiernächten aus. Das dennoch beachtliche Resultat basiert erneut auf steigenden Zahlen im Sommer. Der Sommer hat sich in den letzten Jahren zu einem Erfolgsfaktor des Ferienklassikers Arosa entwickelt. Ein Blick auf die Hotellerie zeigt dies eindrücklich. Waren vor 10 Jahren noch rund 30% der Hotels im Sommer geschlossen, sind es heute gerade noch 2,5% der Beherberger, die im Sommer nicht geöffnet haben.



Bild: Arosa Tourismus/Nina Mattli

Ein zufriedener Vorstand Arosa Tourismus rund um den ehemaligen und neuen Präsidenten (Christian Menet, 4. v. links und Pascal Jenny, 1. v. links)

Aktuelle Lage: Leistungsentwicklung im Sommer zahlt sich weiter aus. Bär, Wandern und Biken als perfekte Mischung

Der Sommer 2020 dürfte neuerlich auf Rekordniveau abschliessen. In Corona-Zeiten wurde Arosas Gäste-Fokus «Schweiz» belohnt. Viele Gäste aus dem Inland besuchten Arosa. Gemäss Umfragen basiert der überdurchschnittliche Gästezuwachs hauptsächlich auf der hohen Bekanntheit sowie dem Arosa Bärenland. Bei Familien war oftmals das umfassendste All-Inklusive Gästeangebot der Alpen Grund für die Wahl der Ferienregion Arosa. Die Leistungsentwicklung, die Gemeinde, Bergbahnen und Tourismus in den letzten Jahren in Ergänzung zur Natur- und Tierschutz-Positionierung im Bereich Hike&Bike umgesetzt hat, stärkt die «Bären-Destination» ideal.

Kontinuität als Garant für Veränderung und Weiterentwicklung – Pascal Jenny bleibt im Boot

Der langjährige Präsident Christian Menet stand in den letzten Jahren für die positive Entwicklung in Arosa, die er durch eine langfristig geplante Nachfolgeregelung auch sicherstellen will. Im Wissen, dass in Arosa weitere strategische Weichenstellungen anstehen, motivierte er den langjährigen Tourismusdirektor Pascal Jenny, seine Nachfolge zu übernehmen. Der Touristiker mit dem schweizweit wohl grössten Leistungsausweis sah nach knapp 13 Jahren vollstem Einsatz für seine Ferienregion Arosa für sich den Zeitpunkt gekommen, um von der operativen auf die strategische Ebene zu wechseln. Dies um so mehr, als die Mitgliederverbände Hotelleriesuisse Arosa, Gastro Arosa, ArosaApartments, Handel & Gewerbe Arosa sowie Gemeinde, Bergbahnen und Arosa Kultur die Rochaden begrüsst. Das überzeugende Wahlresultat mit dem Maximum der möglichen Stimmen fiel einstimmig aus und brachte Ausdruck, wie gross die Akzeptanz von Pascal Jenny als Person wie auch seines herausragenden Leistungsausweises ist. Als Tourismusdirektor wird Pascal Jenny noch bis Ende April 2021 die operative Leitung des Teams von Arosa Tourismus gewährleisten. Anschliessend wird nebst dem Präsidium von Arosa Tourismus und einem strategischen Teilmandat für Arosa Tourismus künftig selbstständig auch neuen beruflichen Tätigkeiten nachgehen.

Brambrüesch bringt die Schtulpa

Uffa zelebriert mit der vierten Auflage seines Abos die Schtulpa. Das Multifunktionsstück mit 12 Tragarten und der Möglichkeit zur Bedeckung von Mund und Nase ist im neuen Uffa-Abo inklusive. Trotz Corona präsentieren die Chur-Bergbahnen (BCD) das zweitbeste Ergebnis der Geschichte.

Auch mit einer Einbusse von 10 Prozent beim Transportumsatz kann im Geschäftsjahr 2019/2020 dank 11 Prozent weniger Betriebsaufwand ein positiver EBITDA von 5,4 Prozent ausgewiesen werden. 67 Prozent der Einnahmen sind nicht Subventionen, sondern von der BCD selbst erwirtschaftet. Der Umsatzrückgang ist einerseits auf den Corona-Lockdown zurückzuführen: es fehlten der Winterschluss im März/April sowie die Gruppen und Biker. Andererseits konnte das Schlitteln im Gegensatz zum Skifahren nur wenige Betriebstage verzeichnen. Beim leichten Sommerrückgang fehlte die vorjährige Mountainbike-WM in Lenzerheide. Die Kosten waren tiefer, weil es weniger Unterhaltskosten für den Skilift und keine Abstimmungskosten mehr gab. Die Abschreibungen konnten somit sogar um 34,3 Prozent erhöht werden. Die aktuelle Sommersaison läuft trotz dem Rückgang des internationalen Städtetourismus in Chur ansprechend: der Umsatz per Ende August lag nur noch um 7,4 Prozent hinter dem Vorjahr und die Sommersaison dauert noch bis Ende Oktober 2020.

Rekordzahl für uffa-Abos

Seit letztem Jahr ist uffa eine eingetragene Marke – und diese hat wiederum eingeschlagen: 5000 Personen besitzen 1930 Abos – ein neuer Rekord. Das Uffa-Abo macht mittlerweile 38 Prozent des Transportumsatzes aus, der zu 56 Prozent aus dem Sommer und 44 Prozent aus dem Winter stammt. Am meisten Uffa-Abos gelöst hatten Familien (40 Prozent/Vorjahr 44), gefolgt von den Partnern (37 Prozent/Vorjahr 38) sowie Singles (23 Prozent/Vorjahr 18). 79 Prozent (Vorjahr 76) der Uffa-Abonnenten sind aus Chur. Damit haben neun Prozent der 18000 Haushalte in Chur ein Uffa-Abo. 20 Prozent (Vorjahr 23) der Abos stammen aus den übrigen Aktionärgemeinden der Chur Bergbahnen (BCD), nur ein Prozent sind übrige Gäste.

Uffa mit dr Schtulpa

Was Ischgl vor zwei Wochen für den Winter angekündigt hat, kann Brambrüesch bereits heute zeigen: ein Multifunktionsstück für alle Uffa-Abonnenten. Anfangs Mai designt und anfangs Juni bestellt, gibt es die Schtulpa in 5 verschiedenen Sujets. «Uffa mit dr Schtulpa» heisst, diese dabei zu haben, wenn man mit dem neuen uffa-Abo die nächste Winter- und Sommersaison uffa geht. Die 12 Tragarten der Schtulpa symbolisieren die Vielfalt der Aktivitäten auf Brambrüesch zu allen vier Jahreszeiten. Als Zusatznutzen kann die Schtulpa auch als wiederverwendbarer, mehrlagiger Mund-Nasenschutz eingesetzt werden. In Deutschland und Österreich sind diese Multifunktionsstücke im öffentlichen



Bild: z.V.g.

Uffa mit dr Schtulpa (v.l.n.r.): VR-Delegierter Reto Küng, Präsident Andreas Riedi und Geschäftsführer Patrick Arnet.

Verkehr (öV) und den Bergbahnen offiziell als Coronaschutz zugelassen. In der Schweiz empfiehlt das BAG das Tragen von Einwegmasken oder Textilmasken mit dem zertifizierten TESTEX-Label. Bis heute wurde allerdings erst ein einziger Maskentyp zertifiziert. Die meisten im Alltag und z. B. dem öV getragenen sog. Community-Masken entsprechen somit nicht der Empfehlung des BAG. Die Chur-Bergbahnen kontrollieren, ob die Kunden Mund und Nase mit einem Schutz bedeckt haben. Die Qualität eines Schutzes kann aber von der der BCD genau so wenig beurteilt werden wie von einem Kondukteur im Zug. Gemäss BAG gilt ein höheres Infektionsrisiko ab 15 Minuten Kontakt innerhalb von 1,5 Metern ohne Schutzmaske. Die Fahrt mit der Pendelbahn bis zum Känzeli dauert nur 4 Minuten. Die Kapazität wurde halbiert. Die BCD fährt alle 20 Minuten oder wenn die Kapazität erreicht ist. Die Fahrt mit der 4er-Gondelbahn bis Brambrüesch dauert nur 12 Minuten. Die Gäste haben die freie Wahl, mit wem sie die Gondel belegen möchten. Für den Ski- und Sessellift gibt es keine Maskenpflicht.

So viele Extras wie noch nie

Auch nach dem Ja der Bevölkerung zur Investition in das neue Bahnprojekt ist Brambrüesch auf die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte des Uffa-Abos angewiesen. Die BCD bietet mit «uffa mit dr Schtulpa» so viele Extras zum Abo wie noch nie: pro Person eine Schtulpa mit der Wahl aus fünf Sujets, pro Abo eine Bündner Tageskarte im Rahmen der #gkb2020 Jubiläumsaktion, 50 Prozent Rabatt auf die Tageskarten der 14 Skigebiete der Region Mitte und 20 Prozent auf die Tageskarten von Arosa Lenzerheide. Auch die vierte uffa-Ausgabe setzt auf die bewährten drei Abokategorien Singles, Partner und Familien. Die Kampagne zeigt die Silhouette des Churer Hausberges mit den Emblemen der Schtulpa. Mit der ChurCard erhalten Singles das Ganzjahresabo ab Fr. 259, Paare ab 359 und Familien ab 399. Die Preise für die EinwohnerInnen der Gemeinden Churwalden, Domat/Ems, Felsberg, Haldenstein und Trimmis sowie Fewo-Besitzer auf Brambrüesch liegen bei Fr. 343 (Singles), 433 (Partner) und 499 (Familien). Alle Aktionäre und Mitglieder der Vereine Alpenbikerpark und Eisenbahner Sportverein Chur erhalten das Abo zum Einheimischentarif. Selbstverständlich kann das Abo auch ver-

schickt werden. Die höchst attraktiven Preise gelten aber nur, wenn die 1114 Bestellungen bis am 30. November 2020 erreicht werden. Bestellt werden kann das Uffa-Abo online unter www.uffa.ch, bei Chur Tourismus am Bahnhof, an der Talstation der Bergbahnen an der Kasernenstrasse 15 oder bei den Sportanlagen Obere Au in Chur. Es gilt vom 30. November 2020 bis zum 28. November 2021 an fast 300 Betriebstagen gemäss den regulären Betriebszeiten.

Eine Glarnerin baut die neue Brambrüeschbahn

Die Chur-Bergbahnen (BCD) verstärken sich mit der Projektmanagerin Nina Vuillemin für die Planung und den Bau der neuen Brambrüeschbahn. Die Glarner Ökonomin bringt Erfahrung mit grossen Bauprojekten mit. Bis zum nächsten Frühling werden wichtige Weichen gestellt. Der Verwaltungsrat der BCD ist überzeugt, mit Nina Vuillemin eine interdisziplinär denkende Fachfrau mit Bergbahnaffinität gefunden zu haben und freut sich auf die Zusammenarbeit. Der ganze Planungs- und Bauprozess für die neue Brambrüeschbahn gliedert sich in vier Phasen: nur bis zum nächsten Frühling dauert die Phase der Lösungsfindung für die Setzung der Talstation, die Platzierung von Mittelstation und Panoramarestaurant sowie Bergstation und der entsprechenden Zusatzinfrastrukturen. Dann folgt in der zweiten, ein Jahr dauernden Phase, die Ausarbeitung des Plan genehmigungsgesuches für das Bundesamt für Verkehr (BAV). Die dritte Phase beinhaltet anschliessend die Investorensuche, das Management innerhalb des Plan genehmigungsverfahrens (PGV) sowie die Ausschreibungen für die Bauphase. Die eigentliche Bauphase dauert voraussichtlich weniger als ein Jahr.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

20'015 Leser aus Ihrer Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Ja zum Jagdgesetz ist dringend erforderlich!

Die neuesten Umfrageergebnisse zeigen, dass es bei der Abstimmung zum Jagdgesetz extrem knapp wird. Die CVP Graubünden ruft deshalb dringend dazu auf, abstimmen zu gehen und ein Ja für das neue Jagdgesetz in die Urne zu legen.

Die Umfrage des Forschungsinstituts gfs.bern hat ergeben, dass die Abstimmungen am 27. September grossmehrheitlich im Sinne der CVP Graubünden ausfallen werden. Besorgt zeigt sich die CVP Graubünden allerdings darüber, dass die Teilrevision des Jagdgesetzes auf der Kippe steht. Waren bei der letzten Umfrage noch über 50% der Befragten für ein Ja, sind es jetzt noch 46%. Die CVP Graubünden ruft deshalb alle Stimmberechtigten dringend auf, abstimmen zu gehen und ein Ja für das Jagdgesetz in die Urne zu legen. Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde einstimmig die Ja-Parole beschlossen und CVP-Ständerat Stefan Engler hielt fest, dass der Artenschutz durch das neue Jagdgesetz sogar gewinne: Neu ist es nicht mehr der Bundesrat, der geschützte Arten für jagdbar erklären kann, sondern das Parlament. Er zeigte auch auf, dass jagdbare Arten wie

der Rothirsch nicht ausgerottet worden sind, sondern eine massvolle Entwicklung gesteuert wurde, und wie rasant sich die Wolfspopulation in Graubünden entwickelt hat. Mittlerweile leben über 50 Wölfe im Kanton Graubünden, was zu immer mehr Konflikten mit Landwirtschaft, Tourismus und Bevölkerung führt. Aus diesem Grund hat auch CVP-Präsident und Grossrat Kevin Brunold einen Auftrag im Grossen Rat eingereicht, wonach sich die Regierung dafür einsetzen solle, bei der Bundesverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Interessen von Landwirtschaft, Tourismus und Schutz der Bevölkerung bei der Wolfsthematik genügend berücksichtigt werden. Die Regierung ist bereit, den Auftrag entgegenzunehmen. Er wird in der Oktobersession 2020 behandelt. Damit die Kantone wieder mehr Kompetenzen bei der Regulierung der Wölfe erhalten, ist die Teilrevision des Jagdgesetzes dringend erforderlich. So hielt Stefan Engler anlässlich der Delegiertenversammlung fest, dass bereits erste Alpen nicht mehr bestossen oder vorzeitig entladen werden, weil ein effektiver Herdenschutz bei einer so grossen Anzahl Wölfe nicht mehr gewährleistet werden kann, und einige Landwirte würden be-

reits dem Bettel hinwerfen. So kann es nicht weitergehen, weshalb es unbedingt ein Ja zum Jagdgesetz braucht. Erfreut nimmt die CVP Graubünden zu Kenntnis, dass sich bei der Beschaffung von neuen Kampffjets ein Ja abzeichnet: Nationalrat Martin Candinas hielt an der Delegiertenversammlung der CVP Graubünden fest, dass es ohne Sicherheit keine Freiheit und keinen Wohlstand gebe. Mit 67 zu 3 Stimmen fassten die Delegierten die Ja-Parole. Ein Ja von Seiten des Vorstandes gab es auch zum Vaterschaftsurlaub und zu den Kinderabzügen. Für die CVP Graubünden ist klar, dass Familien finanziell entlastet werden müssen. Insbesondere der Mittelstand leidet unter immer grösseren Belastungen, weshalb es auch ein Ja zu den Kinderabzügen braucht! Mit Genugtuung nimmt die CVP Graubünden schliesslich zur Kenntnis, dass sich ein Nein zur Initiative gegen die Personenfreizügigkeit abzeichnet. Wie Alessandro Della Vedova an der Delegiertenversammlung sagte, ist der EU-Binnenmarkt für die Schweiz von grösster Bedeutung, gehen doch rund 50% der Exporte in den EU-Raum. Mit der Annahme der Kündigunginitiative würden auch die anderen bilateralen Verträge dahinfallen und der Zugang zum EU-Markt wäre nicht mehr gewährleistet, weshalb die Delegierten klar die Nein-Parole beschlossen haben.

PUBLIREPORTAGE

Weiterbildung und Vernetzung für KMU-Frauen

Am 27. Oktober starten die beliebten Lehrgänge für die KMU-Geschäftsfrau. Mehr Sicherheit im administrativen Bereich eines KMU zu erlangen ist das Ziel der teils aktiven aber auch künftigen Geschäftsfrauen. Die Vernetzung untereinander bietet viele Vorteile. So haben mehrere hundert Gewerbefrauen und Unternehmerinnen seit 1996 den Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau des Bündner Gewerbeverbandes besucht. Viele von ihnen auch den Fortsetzungslehrgang der Stufe II. Jeweils am Dienstag-Nachmittag während sieben Monaten gilt es, den eigenen Wissensstand auf eine solide Basis zu bringen und den aktuellsten Normen anzupassen. Und dies mit geringem Zeitaufwand und ohne Prüfungsdruck. Egal ob zahlenlastige Fächer wie Lohn-, Finanz-, Rechnungswesen, Nachfol-



Bild: z.V.g.

geregelung und Steuern als auch persönliche Standortbestimmung, Zeitmanagement, Marketing oder Versicherungs- und Rechtsgrundlagen werden behandelt. Und genau diese Breite des Angebots mit einem straffen Stundenplan macht den Kurs so beliebt bei den Teilnehmerinnen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Bündner Gewerbeverband, Tel. 081 257 03 23 oder www.kgv-gr.ch/bildung.

PUBLIREPORTAGE

Wir müssen wieder Herr im eigenen Haus werden!

Stellen Sie sich vor, die Türe Ihres Hauses ist weit offen und jeder spaziert hinein. Dies beschreibt die Situation, in der sich die Schweiz durch die Personenfreizügigkeit befindet.

Seit der Einführung der vollen Personenfreizügigkeit 2007 haben rund 450 Millionen EU-Bürger einen Rechtsanspruch auf Zuwanderung in die Schweiz. Insgesamt kamen in den letzten 13 Jahren eine Million Zuwanderer in unser kleines Land.

Die negativen Folgen dieser masslosen Zuwanderung spüren wir täglich bei der Arbeit, im Stau auf den Strassen oder in verdreckten und unpünktlichen Zügen. Besonders hart trifft es ältere Schweizer Arbeitnehmende. Sie werden von billigen EU-Ausländern verdrängt. Dass die Personenfreizügigkeit die benötigten Fachkräfte bringt, ist ein Märchen: Die Hälfte der Zuwanderer arbeitet nicht. Und vom Rest arbeitet nur jeder Fünfte in einem Beruf, in dem ein Mangel an Fachkräften herrscht. In der aktuellen Wirtschaftskrise werden noch mehr Menschen in die Schweiz drängen.

Diese Masslosigkeit schadet unserem Land. Deshalb müssen wir wieder Herr im eigenen Haus werden und am 27. September der Begrenzungsinitiative zustimmen.

Esther Friedli, SVP-Nationalrätin, SG



Bild: z.V.g.

BSCHÜSSIG
Schweizer Teigwaren seit 1876

Herr Hörnli meint...

... nach meiner erfolgreichen Pilzsuche, da freue ich mich auf herrliche Eier-Nudeln mit einer feinen Pilzrahmsauce. So lässt sich der Herbst geniessen!

Bschüssig Nudeln schmal, 3-Ei

www.pastaplus-shop.ch

BENVENUTI HOTELS Ascona Locarno

AB CHF 165.- PRO PERSON FÜR 3 NÄCHTE

DER FARBENFROHE HERBST IST DIE SCHÖNSTE ALLER JAHRESZEITEN - GANZ BESONDERS IM TESSIN!

Die Benvenuti Hotels*** PARKHOTEL EMMAUS und Smart-HOTEL MINUSIO befinden sich in einer privilegierten Lage in der Region Ascona/Locarno und sind der ideale Ausgangspunkt für herrliche Ausflüge in die Natur, an den Lago Maggiore und in Tessiner Täler. Spazieren Sie am Seeufer des Lago Maggiore entlang und geniessen Sie die mediterrane Atmosphäre – Dolce far niente im Tessin! A presto!

Inklusivleistungen:

- 3 Übernachtungen
- Tägliches Frühstück
- Ticino Ticket (kostenloser öffentlicher Verkehr im Tessin)
- Tessiner Spumante „Charme“

PARKHOTEL EMMAUS, Losone – Ascona
Angebot gültig ab sofort bis 18. Dezember 2020

Smart-HOTEL MINUSIO, Minusio – Locarno
Angebot gültig ab sofort bis 29. November 2020

Preis bis 31. Oktober 2020
CHF 211.- statt CHF 330.- pro Person für 3 Nächte im Doppelzimmer

Preis ab 1. November 2020
CHF 165.- statt CHF 270.- pro Person für 3 Nächte im Doppelzimmer

Buchbar unter benvenuti.ch/buendner-nachrichten, welcome@benvenuti.ch oder telefonisch unter 041 368 09 90

Suche Töffli- und Velonummern

NUMMERN

ob gelbe, rote oder weisse Nummern, aus der ganzen Schweiz, inklusive Liechtenstein. Bezahle für schöne Nummern faire Preise.

Thomas Lutiger
Sonnenheim 9a
6344 Meierskappel
Tel. 079 815 21 15

Ausstiegerin **LEBENSFORM**

Mann, 73, möchte die letzten paar Jahre noch eine alternative Lebensform kennenlernen. Würde gerne mit dem Wohnmobil, übers ganze Jahr, die Schweiz kennenlernen.

Wer macht mit? Anruf zum Kennenlernen genügt
Tel. 079 446 65 55, SMS und WhatsApp okay

auch als Stadtrat

Gemeinderatswahlen 2020
« Liste 6

Mario Cortesi (bisher) **Andreas Bazzon** **Susanne Germann** **Hanueli Salis** **Marc Hermann** **Marco Kalberer**

cortesimario.ch svp-chur.ch



Wir sind ein national tätiges Transportunternehmen in der Lebensmittelbranche. Für unseren Standort Landquart suchen wir einen

Chauffeur Kat. C/E

Sie haben gute Ortskenntnisse, sind motiviert und flexibel und haben eventuell schon Erfahrung im Transport von gekühlten und tiefgekühlten Lebensmitteln.

- Der Fahrzeugstandort ist Landquart GR
- Ihr Aufgabengebiet umfasst die Auslieferung von Lebensmitteln in der Schweiz

Für detaillierte Fragen wenden Sie sich bitte an: Herrn M. Roffler, Tel. 081 300 08 34
E-Mail: m.roffler@chr-cavegn.ch

CHR. CAVEGN AG
Transporte, Löserstrasse 2, 7302 Landquart




Den Steinbock auf die Abschussliste setzen, für Trophäenjäger?
Am 27. September: NEIN zum missratenen Jagdgesetz!
 Jasmin Brunner, Moderatorin

www.jagdgesetz.info

Mehrere Einbruchdiebstähle in einer Nacht

In der Nacht auf Mittwoch sind in Domat/Ems mehrere Einbruchdiebstähle verübt worden. Die Einbrüche wurden am Mittwochmorgen entdeckt. Die Kantonspolizei Graubünden bittet die Bevölkerung um Mithilfe.

Die unbekannte Täterschaft brach neun Mal in die Räumlichkeiten

von Geschäftsbetrieben ein, weitere vier Mal blieb es beim Versuch. Die Unbekannten entwendeten Bargeld im Wert von mehr als 2000 Franken und richteten grossen Sachschaden an. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt und bittet die Bevölkerung darum, verdächtige Feststellungen umgehend über die Telefonnummer 117 zu melden.

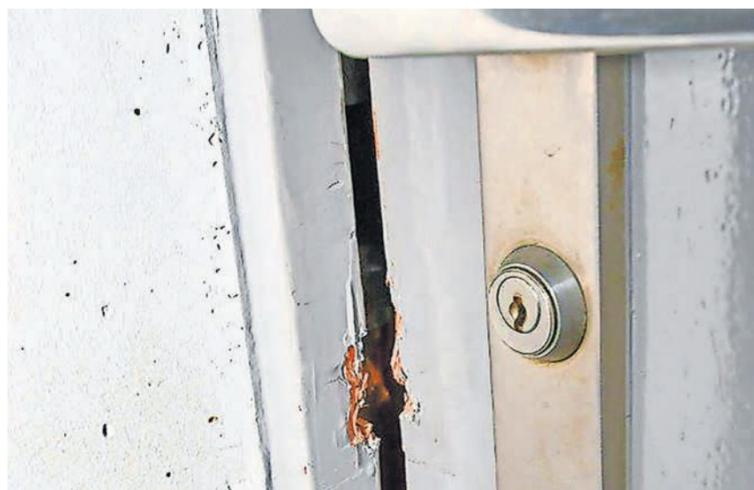


Bild: z.V.g.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates vom 14. September 2020

Der Gemeinderat von Domat/Ems hat einstimmig beschlossen:

- Das kommunale Polizeigesetz ist in einer zweiten Lesung nochmals zu behandeln.

Der Gemeinderat hat die Beantwortung der parlamentarischen Vorstösse zur Kenntnis genommen:

- Postulat «Förderung der Biodiversität auf dem Gemeindegebiet» von Martijn van Kleef und Mitunterzeichnenden

- Postulat «IT-Konzept Verwaltung und Schule» von Reto Spiller und Mitunterzeichnenden
- Postulat «Prüfung Attraktivitätssteigerung Gebiet Vial» von Reto Spiller und Mitunterzeichnenden
- Postulat «Projekt für eine sichere Langsamverkehrsverbindung vom Bahnhof Reichenau zum Parkplatz Tuleu» von Anita Caflisch Müller und Mitunterzeichnenden

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird
Bündner Nachrichten

Quad überschlagen



Bild: z.V.g.

Untervaz: Am Dienstagmittag hat sich auf einem Feldweg in Untervaz ein Quad überschlagen. Der Fahrer wurde verletzt.

Der 53-Jährige fuhr mit dem vier-rädrigen Kleinmotorfahrzeug vom Dorf kommend über den Balt-schinweg Richtung Kantonsstrasse. Aus noch ungeklärten Gründen überschlug es das Fahrzeug und der Lenker wurde von diesem kaputtgepresst. Mit unbestimmten Verletzungen musste der Mann durch die Rettung Chur ins Kantonsspital Graubünden überführt werden. Das Vierradfahrzeug wurde beschädigt und abtransportiert. Der genaue Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei Graubünden abgeklärt.

Förderung der romanischen Sprache

Nach dem Nationalrat möchte auch der Ständerat in den nächsten vier Jahren 1,2 Mio. Franken mehr für die Förderung der Romanischen aufwenden. Die Lia Rumantscha ist über diesen Entscheid äusserst erfreut. Mit 37 gegen 4 Stimmen und 2 Enthaltungen folgte der Ständerat einem entsprechenden Vorschlag im Rahmen der Behandlung der Kulturbotschaft 2021–2024. Die Kulturbotschaft 2021–2024 sieht erstmals die Förderung der romanischen Sprache ausserhalb des angestammten Sprachgebiets vor. Für die Rätoromanen und Rätoromanen ausserhalb Graubündens ist die Erhöhung der finanziellen Mittel von grosser Bedeutung. Die Lia Rumantscha setzt sich dafür ein, vermehrt Bildungsangebote für Kinder im Vorschul- und Schulalter zu schaffen.

Verkehrsunfall Personenwagen mit Velo



Bild: z.V.g.

Breil/Brigels: Am Sonntagvormittag ist es auf der Oberalpstrasse H19 zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Velo gekommen. Dabei wurde der Velofahrer verletzt.

Am Sonntag um 08.45 Uhr fuhr ein 50-jähriger Personenwagenlenker in einer Fahrzeugkolonne auf der Oberalpstrasse, in Waltensburg/Vuorz, von Ilanz in Richtung Disentis. Gleichzeitig fuhr in gleiche

Richtung, Höhe Isla, ein 37-jähriger Rennvelofahrer. Nach ersten Erkenntnissen fand eine Kollision zwischen dem Personenwagen und dem Velo statt. Der Velofahrer stürzte und verletzte sich dabei. Am Personenwagen entstand Sachschaden. Der mittelschwer verletzte Velofahrer wurde mit dem Rettungsdienst Surselva in das Regionalspital nach Ilanz überführt. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die genauen Umstände des Verkehrsunfalls ab.

Motorradfahrer bei Sturz verletzt



Bild: z.V.g.

Pontresina: Am späteren Dienstagmittag ist auf der Berninastrasse ein Motorradfahrer gestürzt. Dabei verletzte er sich mittelschwer.

Der 47-Jährige fuhr kurz nach 16.50 Uhr von Pontresina kommend über die Hauptstrasse H29 in Richtung Bernina Hospiz. Nach der Talstation Lagalb geriet das Motorrad in einer Linkskurve rechts neben die Fahrbahn und verliess die Strasse. Dabei stürzten Lenker und Motorrad eine Böschung hinunter,

überquerten eine Entwässerungsrinne und blieben schlussendlich nach rund dreissig Metern unter einem Hochspannungsmast liegen. Der Italiener zog sich beim Sturz mittelschwere Verletzungen zu und wurde mit einer Ambulanz des Centro Sanitario Valposchiavo ins Spital nach Samedan überführt. Das Motorrad wurde beschädigt und musste aufgeladen und abtransportiert werden. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die Unfallursache ab.



Zu viel ist zu viel!



Jedes Jahr kommen 75'000 Menschen zusätzlich in unsere kleine Schweiz

Seit der Einführung der Personenfreizügigkeit 2007 wurde deshalb Naturfläche im Umfang von 57'000 (!) Fussballfeldern zubetoniert

Das kann so nicht weitergehen!

Deshalb:
Begrenzungs-Initiative

JA